

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

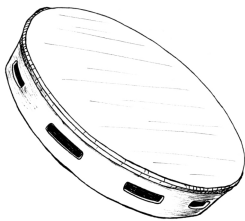
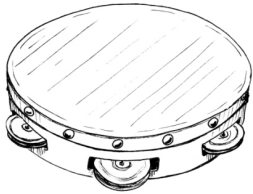
Wir spielen im Rhythmus mit Triangel & Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt



Erläuterungen 4

Laufzettel 6

Lehrerseiten 7

Stationen

Station 1 – Wie geht das? 13

Station 2 – Wir spielen mit der Triangel 14

Station 3 – Wir spielen mit der Handtrommel 15

Station 4 – Wir spielen mit dem Tamburin 16

Station 5 – Robotersprache 17

Station 6 – Laut und leise 18

Station 7 – Leise und laut 20

Station 8 – Sprech-Klatsch-Übung 22

Station 9 – Wir bauen ein Rhythmusinstrument 23

Station 10 – Der Shaker 24

Station 11 – Wir spielen Kinderlieder 25

Station 12 – Male im Rhythmus! 26

Station 13 – Der Schuhkarton-Bass 27

Station 14 – Rock-Klassiker (Klatschen) 29

Station 15 – Rock-Klassiker (Shaker) 30

Station 16 – Shaker und Handtrommel 31





Wir spielen im Rhythmus mit Triangel & Co

von Birgit Kraft

mit Illustrationen von Anne Rasch

Bei der Musikalität eines Menschen spielt es eine entscheidende Rolle, ob er in der Lage ist, betonte und unbetonte Schläge in einem Rhythmus zu erkennen. Dieses Rhythmusgefühl erlaubt es uns, im Takt bestimmter Musik zu tanzen, zu singen, ein Instrument zu spielen. Aber auch darüber hinaus spielt das Rhythmusgefühl eine wichtige Rolle, z. B. bei manchen Sportarten. Rhythmusgefühl entwickelt sich bereits beim Kleinkind durch aktives Tun – durch Hüpfen, Bewegungsspiele wie „Hoppe Hoppe Reiter“ und andere Dinge. Da Bewegung und Rhythmus aneinandergelockt sind, enthält diese Lernwerkstatt viele Übungen, bei denen die Kinder sich auf vielfältige Weise bewegen. Sie laufen, gehen, klatschen, stampfen usw. Nicht nur im Unterrichtsfach Musik ist die Rhythmusschulung ein elementares Thema, sie spielt auch im Deutschunterricht eine wichtige Rolle, da zwischen mangelndem Rhythmusgefühl und Schwierigkeiten beim Lesen nachweislich ein Zusammenhang besteht. Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche haben häufig Probleme damit, rhythmische Muster wie etwa Silben zu erkennen. Die Schulung des Rhythmusgefühls kann also den Leselernprozess unterstützen. Die Übungen dieser Lernwerkstatt können daher auch im Deutsch- oder Förderunterricht eingesetzt werden, um mit den Kindern gemeinsam ihr Rhythmusgefühl zu entdecken und dieses zu fördern.

Die Werkstatt besteht aus zwei Teilen:

Der erste Teil, der aus den Lehrerinformationen besteht, ist für die Erarbeitung mit der ganzen Klasse oder mit einem Teil der Klasse vorgesehen. Hierbei übernehmen Sie als Lehrperson die leitende Rolle. Sie erhalten darin Anregungen für eine Einstiegsstunde in das Thema „Rhythmusschulung“ sowie vielfältige Ideen für Folgestunden. Die Übungen sind ausführlich beschrieben, so dass Sie direkt loslegen können. Der zweite Teil ist als Werkstatt für die Kinder gedacht, bei der diese an den einzelnen Stationen selbstständig arbeiten können.

Zur Werkstatt:

Die Anregungen für Lehrer sind auf den Seiten 7 bis 12 beschrieben. Ab Seite 13 folgen die Arbeitsblätter für die Stationen 1 bis 16. Beim Vorführen der Übungen ist darauf zu achten, dass diese korrekt demonstriert werden (vor allem die Atemübungen). Ansonsten werden sie falsch ausgeführt, was insbesondere bei der Atmung nachteilig wäre (siehe Einführung).

Um die Stationsblätter öfter verwenden zu können, sollten sie bis auf die Stationen 12 und 15 laminiert werden, da die Schüler sie nur zum Durchführen der Stationen benötigen, aber



nicht behalten müssen.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen und zusätzlich benötigte Materialien:

Station 2: mehrere Triangeln

Station 3: mehrere Handtrommeln

Station 4: mehrere Tamburine

Station 9: pro Kind zwei Joghurtbecher, verschiedene Füllmaterialien (Sand, Reis, kleine Steinchen, Nudeln, kleine Flaschenverschlüsse, ...), Klebefilm, Kleber, farbiges Transparentpapier, Schere

Station 10: mehrere Shaker

Station 11: CD-Player, CD mit Kinderliedern, Shaker.

Folgende Lieder werden empfohlen: „Alle Vögel sind schon da“, „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, „Der Kuckuck und der Esel“, „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“, „Wer will fleißige Handwerker seh'n“, „Bruder Jakob“, „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“.

Möchten Sie andere Kinderlieder verwenden, sollten Sie darauf achten, dass diese im 4/4-Takt gehalten sind.

Station 12: Wasserfarben, Pinsel, Wasser, Malunterlage, Malblock, CD-Player, CDs mit den beiden Stücken „Hummelflug“ von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow und „Air“ von Johann Sebastian Bach

Station 13: mindestens zwei Schuhkartons, dünne und ausreichend lange Gummiringe. Die Gummiringe werden über die kurze Seite des Kartons gespannt.

Station 14: CD-Player, CD mit einem der folgenden Lieder: „We will rock you“ (Queen), „I want it all“ (Queen), „I can't dance“ (Genesis).

Station 15: CD-Player, CD mit einem der folgenden Lieder: „We will rock you“ (Queen), „I want it all“ (Queen), „I can't dance“ (Genesis). Achten Sie unbedingt darauf, dass die Kinder hier ein anderes Stück als bei Station 14 benutzen.

An dieser Station brauchen die Schüler ihre selbstgebastelten Shaker.

Station 16: mehrere Shaker und Handtrommeln

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Werkstatt!



Laufzettel

Name: _____

Station	erledigt	Unterschrift
Station 1 – Wie geht das?		
Station 2 – Wir spielen mit der Triangel		
Station 3 – Wir spielen mit der Handtrommel		
Station 4 – Wir spielen mit dem Tamburin		
Station 5 – Robotersprache		
Station 6 – Laut und leise		
Station 7 – Leise und laut		
Station 8 – Sprech-Klatsch-Übung		
Station 9 – Wir bauen ein Rhythmusinstrument		
Station 10 – Der Shaker		
Station 11 – Wir spielen Kinderlieder		
Station 12 – Male im Rhythmus!		
Station 13 – Der Schuhkarton-Bass		
Station 14 – Rock-Klassiker (Klatschen)		
Station 15 – Rock-Klassiker (Shaker)		
Station 16 – Shaker und Handtrommel		





Lehrerinformation – Mache es nach!



Bei dieser ersten Begegnung mit dem Thema Rhythmus trainieren die Kinder Gedächtnis und Koordination.



ca. 20 Minuten

Beginnen Sie mit einer Atemübung, die Sie zunächst einmal vorführen. Zählen Sie im Geiste bis vier. Auf 1 + 2 atmen Sie durch die Nase ein, auf 3 + 4 durch den Mund aus. Zählen Sie nicht zu schnell. Führen Sie die Übung einige Male vor und fordern Sie die Kinder dann auf, sie nachzumachen. Die Kinder sollten dabei stehen.

Hilfreich ist auch, die Hand auf den Bauch zu legen (beim Einatmen sollte der Bauch sich nach außen wölben, beim Ausatmen sollte er sich senken) und die Augen zu schließen.

So werden die Schüler ruhig und können sich besser auf ihren Körper konzentrieren.

Beim Ausatmen kann man verschiedene Geräusche machen (ss stimmhaft und stimmlos, *sch*, *ff*). Die Übung wird beendet, die Kinder öffnen die Augen.

Nun wird ein Rhythmus vorgegeben und sogleich von den Kindern nachgeahmt.

Rhythmus 1:

Gezählt wird immer 1–2–3–4 (Achtung, nicht zu schnell!)

- stampfen links – stampfen rechts – klatschen – klatschen
- stampfen links – stampfen rechts – patschen – patschen (auf Oberschenkel)
- klatschen – klatschen – schnippen – schnippen
- klatschen – klatschen – stampfen links – stampfen rechts

Rhythmus 2:

Gezählt wird immer 1–2–3–4–5–6 (Achtung, nicht zu schnell!)

- klatschen – klatschen – stampfen links – stampfen rechts – patschen – patschen
- schnippen – schnippen – klatschen – klatschen – schnippen – schnippen

Die unterschiedlichen Aktivitäten können in den verschiedensten Reihenfolgen ausgeübt werden. Je mehr Aktivitäten nacheinander ausgeübt werden, desto schwieriger wird es.

Ratsam ist, nicht mehr als acht bis zehn Aktivitäten aufeinander folgen zu lassen.

Die Kinder können auch selbst Rhythmen vormachen, die die Mitschüler nachahmen.

Dies macht ihnen erfahrungsgemäß viel Spaß.

Ist es für die Kinder zu schwierig, sich die Reihenfolge zu merken, kann mit Bildkärtchen gearbeitet werden, die an der Tafel befestigt oder nur vorgezeigt werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir spielen im Rhythmus mit Triangel & Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

